



Max Deisenhofer MdL, Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Herrn Staatsminister
Joachim Herrmann
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration
80524 München

**Abgeordneter
Max Deisenhofer**

**Sprecher für Sport, Medien,
digitale und berufliche
Bildung**

B90/DIE GRÜNEN

20. Oktober 2022

Offener Brief: Energieeinsparung bei Sportausübung

Sehr geehrter Herr Sportminister Herrmann,

nach zwei Jahren Corona-Pandemie stellt nun die aktuelle Energiekrise die gesamte bayerische Sportlandschaft vor ungeahnte Herausforderungen. Der organisierte Sport hat sich bereits selbst zu einem Einsparziel von 20 Prozent bekannt, was wir ausdrücklich begrüßen. Für uns ist klar, dass nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen und den in diesem Zusammenhang festgestellten Bewegungsdefiziten von Kindern und Jugendlichen die Sportausübung und geöffnete Sportstätten unerlässlich sind. Wir machen uns deshalb stark für eine Lösung, die praktische Einsparmöglichkeiten aufzeigt, ohne die Sportausübung zu unterbinden:

- 1) Verglichen mit anderen Sportanlagen haben Schwimmbäder mit den größten Energiebedarf. Nichtsdestotrotz müssen geöffnete Hallenbädern Priorität haben. Das Absenken der Temperatur ist aus unserer Sicht ein adäquates Mittel zum Einsparen von Energie, muss aber die besonderen Anforderungen von Schwimmkursen genauso berücksichtigen wie die im Reha-Bereich. Wir empfehlen im ersten Schritt im Bereich der Saunen, Dampfbäder und Außenbereiche sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, ehe die Wassertemperatur auf ein Niveau herabgesenkt wird, das womöglich die Durchführung von Schwimmkursen unmöglich macht.

Maximilianeum
81627 München

Telefon 089 4126-2469
E-Mail:
max.deisenhofer@gruene-
fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro:
Lindauer Straße 1
86399 Bobingen
Telefon: 0160 8198618

- 2) Wir rufen die öffentliche Hand, insbesondere auch die bayerische Staatsregierung, dazu auf, ihre Kommunen finanziell zu unterstützen, damit Wasserflächen zum Ziel des Schwimmenlernens über den Winter hinweg offengehalten werden können.
- 3) Die Verkürzung der Duschzeiten kann zu raschen Einsparungen führen.
- 4) Im Bereich der Freiluft-Sportstätten sind Flutlichtanlagen oftmals Energiefresser. Wir Grüne empfehlen hier genauso wie in Sporthallen das zügige Umrüsten auf LED-Technologie.
- 5) Trainings- und Wettkampfzeiten sind – wo möglich – so anzusetzen, dass ein sparsamer Einsatz von Beleuchtungsanlagen möglich ist.
- 6) Beim aktuellen Stand der Energiepreise halten wir eine Entlastung der bayerischen Sport- und Schützenvereine für angezeigt. Dies könnte einfach und unbürokratisch über eine Erhöhung der Vereinspauschale, wie beispielsweise im Zuge der Corona-Pandemie geschehen, erfolgen.
- 7) Auf lange Sicht müssen energieeffiziente Sportstätten in Bayern unser aller Ziel sein. Dies kann dadurch erreicht werden, dass die öffentliche Hand im Sportstättenbau lenkend wirkt. Beispielsweise durch die gezielte Förderung ökologischer Bauweise, der Nutzung von Regenwasser für die Beregnung und dem verbindlichen Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Sportheime, Bäder und Hallen.

Sehr geehrter Herr Herrmann, in Ihrer Antwort auf die Anfrage zum Plenum aus der KW 41 betonen Sie gegenüber MdL Max Deisenhofer die Abhängigkeit des Freistaats vom „Abwehrschirm“ des Bundes. Wir möchten dahingehend anführen, dass wir den Freistaat für die Förderung des Vereins- und Breitensports direkt in der Verantwortung sehen. Mit den oben genannten Punkten skizzieren wir Ihnen unsere grünen Ideen für einen ressourcenschonenden Sportbetrieb in diesem Winter.

Wir bitten Sie, sich in den kommenden sicherlich schwierigen Monaten auch im Kabinett für ein möglichst umfangreiches Sportangebot, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen, einzusetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Max Deisenhofer MdL



Gabi Triebel MdL